



MÄRZ 2024

Fr 1	19.00 UHR GELIEBTE KÖCHIN <i>F 2023 R Tran Anh Hung</i> <i>Da Juliette Binoche, Benoît Magimel, Emmanuel Salinger, Patrick d'Assumçao, Jean-Marc Roulot, Yannik Landrein, Sarah Adler, Bonnie Chagneau-Ravoire 136'</i>	21.30 UHR PERFECT DAYS <i>DJJ 2023 R Wim Wenders</i> <i>Da Koji Yakusho, Tokio Emoto, Arisa Nakano, Aoi Yamada, Yumi Asou, Sayuri Ishikawa, Tomokazu Miura, Min Tanaka 125'</i>
16.00 UHR GELIEBTE KÖCHIN	Sa 2	
15.00 UHR DAS RETIRÉE <i>R Julie Pfeiderer B 2023 43'</i>	So 3	
	Mo 4	19.00 UHR GELIEBTE KÖCHIN <i>F 2023 R Tran Anh Hung</i> <i>Da Juliette Binoche, Benoît Magimel 136'</i>
	Di 5	
	Mi 6	19.00 UHR ITHAKA - a fight to free Julian Assange AU 2021 106'
	Do 7	19.00 UHR PERFECT DAYS 125' 19.00 UHR Weltfrauentag JOAN BAEZ I AM A NOISE
16.00 UHR ANATOMIE EINES FALLS <i>R Justine Triet</i> <i>F 2023 FSK ab 12 151'</i>	Sa 9	19.00 UHR PERFECT DAYS <i>DJJ 2023 R Wim Wenders</i> <i>Da Koji Yakusho, Tokio Emoto 125'</i>
	So 10	
	Mo 11	19.00 UHR ANATOMIE EINES FALLS <i>F 2023 R Justine Triet</i> <i>Da Sandra Hüller, Swann Arlaud, Milo Machado Graner Antoine Reinartz, Samuel Theis, Jehnny Beth, Saadia Bentaïeb, Camille Rutherford 151'</i>
	Di 12	
	Mi 13	
	Do 14	19.00 UHR POOR THINGS <i>IR/GB/USA 2023 R Yorgos Lanthimos</i> <i>Da Emma Stone, Mark Ruffalo 141'</i>
	Fr 15	21.30 UHR POOR THINGS <i>IR/GB/USA 2023 R Yorgos Lanthimos</i> <i>Da Emma Stone, Mark Ruffalo 141'</i>
16.00 UHR POOR THINGS <i>R Yorgos Lanthimos</i> <i>IR/GB/USA 2023 FSK ab 16 141'</i>	Sa 16	keine Vorstellung
	So 17	19.00 UHR POOR THINGS 141'
	Mo 18	19.00 UHR POOR THINGS <i>IR/GB/USA 2023 R Yorgos Lanthimos</i> <i>Da Emma Stone, Mark Ruffalo, Willem Dafoe, Ramy Youssef, Christopher Abbott, Suzy Bemba, Jerrod Carmichael, Kathryn Hunter 141'</i>
	Di 19	
	Mi 20	
	Do 21	19.00 UHR EINE MILLION MINUTEN <i>D 2023 R Christopher Doll</i> <i>Da Tom Schilling, Karoline Herfurth, Pola Friedrichs, Anneke Kim Sarnau, Rúrik Gíslason, Ulrike Kriener, Joachim Król, Piet Levi Busch 125'</i>
16.30 UHR EINE MILLION MINUTEN <i>R Christopher Doll</i> <i>D 2023 FSK o. A. 125'</i>	Fr 22	21.15 UHR JOAN BAEZ I AM A NOISE <i>USA 2023 R Miri Navasky, Karen O'Connor, Maeve O'Boyle</i> <i>Da Joan Baez, Bill Clinton, Hillary Clinton, Bob Dylan, Michael Moore 113'</i>
	Sa 23	
	So 24	
	Mo 25	19.00 UHR JOAN BAEZ I AM A NOISE <i>USA 2023 R Miri Navasky, Karen O'Connor, Maeve O'Boyle</i> <i>Da Joan Baez, Bill Clinton, Hillary Clinton, Bob Dylan, Michael Moore 113'</i>
	Di 26	
	Mi 27	
	Do 28	19.00 UHR »FLICKS« (O:franz.mU) GELIEBTE KÖCHIN
	Fr 29	19.00 UHR THE ZONE OF INTEREST <i>USA/GB/PL 2023 R Jonathan Glazer</i> <i>Da Juliette Binoche, Benoît Magimel, Emmanuel Salinger, Patrick d'Assumçao, Jean-Marc Roulot, Yannik Landrein, Sarah Adler, Bonnie Chagneau-Ravoire 136'</i>
16.30 UHR THE ZONE OF INTEREST <i>R Jonathan Glazer</i> <i>USA/GB/PL 2023 FSK ab 12 105'</i>	Sa 30	21.00 UHR EINE MILLION MINUTEN <i>D 2023 R Christopher Doll</i> <i>Da Tom Schilling, Karoline Herfurth, Pola Friedrichs, Anneke Kim Sarnau, Rúrik Gíslason, Ulrike Kriener, Joachim Król, Piet Levi Busch 125'</i>
	So 31	21.15 UHR THE ZONE OF INTEREST 21.00 UHR GELIEBTE KÖCHIN <i>F 2023 R Tran Anh Hung</i> <i>Da Juliette Binoche, Benoît Magimel, Emmanuel Salinger, Patrick d'Assumçao, Jean-Marc Roulot, Yannik Landrein, Sarah Adler, Bonnie Chagneau-Ravoire 136'</i>

Geliebte Köchin 1885. Seit 20 Jahren steht die begnadete Köchin Eugénie im Dienst des legendären Gourmets Dodin Bouffant und kreiert mit ihm köstliche Gerichte. Aus der gemeinsamen Zeit in der Küche und der Leidenschaft für das Kochen ist über die Jahre weit mehr als nur eine Liebe fürs Essen erwachsen. Doch Eugénie will ihre Freiheit nicht aufgeben und hegt keinerlei Absichten Dodin zu heiraten. Also beschließt dieser, etwas zu tun, das er noch nie zuvor getan hat: für sie zu kochen. Inmitten des passionierten Treibens einer Küche inszeniert Trân Anh Hùng (*Der Duft der grünen Papaya*) eine außergewöhnliche und im wahrsten Sinne des Wortes appetitanregende Liebesgeschichte um die Kunst der Verführung und die Sinnlichkeit des Essens.

Perfect Days Hirayama reinigt öffentliche Toiletten in Tokio. Er scheint mit seinem einfachen, zurückgezogenen Leben vollauf zufrieden zu sein und widmet sich abseits seines äußerst strukturierten Alltags seiner Leidenschaft für Musik, die er von Audiokassetten hört, und für Literatur, die er allabendlich in gebrauchten Taschenbüchern liest. Durch eine Reihe unerwarteter Begegnungen kommt nach und nach eine Vergangenheit ans Licht, die er längst hinter sich gelassen hat. *Perfect days* ist eine tief berührende und poetische Betrachtung über die Schönheit der alltäglichen Welt und die Einzigartigkeit eines jeden Menschen.

Ithaka John Shipton ist pensionierter Baumeister, lebt zurückgezogen und rezitiert gerne alte griechische Sagen. Früher war er Antikriegsaktivist, heute kämpft er um seinen Sohn – den berühmtesten politischen Gefangenen der Welt: WikiLeaks-Gründer Julian Assange. Vorsichtig tritt John ins Rampenlicht der Medien, verteilt Blumen bei Assange-Protesten und begibt sich auf eine Odyssee durch Europa, um unermüdlich ein Netzwerk von Unterstützer*innen aufzubauen. Die Uhr tickt. Denn Julians Gesundheitszustand in einem britischen Hochsicherheitsgefängnis verschlechtert sich.

Die USA möchte, dass er von der britischen Regierung ausgeliefert wird: ihm drohen 175 Jahre Haft. Die Pressefreiheit steht auf dem Spiel – und John droht seinen Sohn für immer zu verlieren. Eine überraschende Doku, produziert von Julian Assanges Bruder, die sich den gängigen Narrativen zu Julian Assange widersetzt.

Monsieur Blake zu Diensten Getrieben von Erinnerungen an das Kennenlernen seiner geliebten Frau vor 40 Jahren, packt der sonst eher wenig spontane Londoner Geschäftsmann Andrew Blake (John Malkovich) seine Koffer und reist nach Frankreich ins „Schloss Beauvillier“. Durch eine Verwechslung wird er von der Haushälterin Odile (Émilie Dequenne) für den neuen Butler gehalten – Blake spielt mit. Ab sofort heißt es „Monsieur Blake zu Diensten“! Der Alltag des Millionärs besteht plötzlich daraus, Zeitungen für die Hausherrin Nathalie Beauvillier (Fanny Ardant) zu bügeln, die uralten Standuhren mit Wattestäbchen zu polieren und vor allem: dem verwöhnten Kater Mephisto jeden Wunsch von den Kulleraugen abzulesen. Mit seinem trockenen, englischen Humor bringt Blake Schwung in das marode Schloss, und er beginnt, Lust an seinem neuen Leben zu finden. Jetzt muss er nur noch dafür sorgen, dass ihm niemand auf die Schliche kommt ...

Anatomie eines Falls Sandra, eine deutsche Schriftstellerin, ihr französischer Ehemann Samuel und ihr Sohn Daniel leben in einem kleinen Ort in den französischen Alpen. An einem strahlenden Tag wird Samuel am Fuße ihres Chalets tot im Schnee gefunden. War es Mord? Selbstmord? Oder doch nur ein tragischer Unfall? Der Polizei erscheint Samuels plötzlicher Tod verdächtig, und Sandra wird zur Hauptverdächtigen. Es folgt ein aufreibender Indizienprozess, der nach und nach nicht nur die Umstände von Samuels Tod, sondern auch Sandras und Samuels lebhaft Beziehung im Detail seziert. Beim diesjährigen Festival von Cannes wurde Justin Triet – als dritte Frau in der Geschichte des Festivals – für *Anatomie eines Falls* mit der Goldenen Palme ausgezeichnet. Im Ringen um die Frage, was wirklich geschah, entspinnt Triet auf raffinierte Weise ein packendes Beziehungsdrama, das die Widersprüche im Privaten der harten Realität des Justizsystems gegenüberstellt. Sandra Hüller glänzt erneut mit ihrem außergewöhnlichen und höchst nuancierten Spiel und wurde in Cannes von der deutschen und internationalen Presse gefeiert.

Poor Things Die junge Bella Baxter (Emma Stone) wird nach ihrem Selbstmord von dem ebenso brillanten wie unorthodoxen Wissenschaftler Dr. Godwin Baxter (Willem Dafoe) von den Toten zurück ins Leben geholt. Doch die junge Frau hat nach ihrer Wiederbelebung das geistige Entwicklungsstadium eines Kindes. Unter Baxters genauer Anleitung und seinem Schutz lernt Bella wissbegierig Neues und saugt ihre Umgebung und jede Begegnung auf wie ein Schwamm. Sie möchte all die Lebenserfahrung, die ihr fehlt, nachholen und so bricht die junge Frau schließlich an der Seite des raffinierten und verrufenen Anwalts Duncan Wedderburn (Mark Ruffalo) zu einer gewagten Reise quer über die Kontinente auf. Sie befreit sich zunehmend von den Zwängen und Konventionen ihrer Zeit, während in ihr der Drang heranwächst, für Gleichheit und Freiheit einzutreten.

Joan Baez I am a noise Seit mehr als 60 Jahren ist Joan Baez eine der bekanntesten Stimmen der populären Kultur, hat mit ihren Liedern, aber auch ihrer aufrechten, kämpferischen Haltung Generationen von maßgeblichen Künstlern sowie Menschen auf der ganzen Welt beeinflusst. Nun blickt die wichtigste amerikanische Folksängerin zurück auf ihre Karriere und ihr Leben: von ihren lebenslangen emotionalen Problemen, über ihr Engagement in der Bürgerrechtsbewegung mit Martin Luther King, bis hin zu der schmerzlichen Beziehung mit dem jungen Bob Dylan. In offenen, ungeschminkt ehrlichen Gesprächen, die ungeahnte persönliche Kämpfe und innere Dämonen zu Tage fördern, gewährt sie einen tiefen Blick in ihre Seele. Das Ergebnis ist ein filmisches Dokument von mitreißender Power, das einer außergewöhnlichen Frau ein würdiges Denkmal setzt.

Eine Million Minuten Eigentlich weiß es jeder: Die wirklich wichtigen Dinge stehen auf den blöden To-do-Listen nicht drauf. Aber warum eigentlich nicht? – Von außen betrachtet führen Vera (Karoline Herfurth) und Wolf Küper (Tom Schilling) mit ihren beiden Kindern Nina (Pola Friedrichs) und dem einjährigen Bruder Simon (Piet Levi Busch) ein Traumleben: eine schöne Wohnung in Berlin, er macht als Biodiversitätsforscher und Gutachter für die Vereinten Nationen Karriere, sie hat neben Haushalt und Kindern noch einen Job als Bauingenieurin mit Schwerpunkt Nachhaltigkeit. Doch bei genauerem Hinsehen sieht es ganz anders aus: Die Ehe kriselt, und beide sind, wie die meisten Paare, in dem unglücklichen Dilemma, beim Jonglieren des Alltags das Gefühl zu haben, dem Leben vorn und hinten nicht mehr gerecht zu werden. Als bei Nina eine Entwicklungsverzögerung diagnostiziert wird, ist Wolf und Vera klar, dass sich spätestens nun etwas grundlegend ändern muss.

The zone of interest Hedwig Höß (Sandra Hüller) heißt ihre Mutter willkommen. Es ist deren erster Besuch in der stuckverzierten Villa, in der Hedwig zusammen mit ihren Kindern und ihrem Mann Rudolf (Christian Friedel) lebt. Die Sonne scheint, der Garten ist gepflegt, die Blumen blühen, der Hund lässt sich von seiner Nase durch das Grün treiben, Gemüse und Kräuter gedeihen, die Sonnenblumen stehen übermannshoch, die Kinder planschen im Wasser. Die Familie Höß scheint in einer Bilderbuchidylle zu leben. Nur abseits der Grundstücksmauern wird klar, dass hier – am Rande des Vernichtungslagers Auschwitz – die Hölle auf Erden und SS-Obersturmbannführer Rudolf Höß der Teufel persönlich ist...